



Legende

Grenze EU-VSG

Maßnahmen zum Erhalt: Nutzung und Schutz

- Nutzung (L2, L3, K3) und/oder Schutz (S1, S2, S3, S4, S5, S6, S7, S8, S9, S10, S11, S12, S13, S14, S15, S16, S17, S18, S19, S20, S21, S22, S23, S24, S25, S26, S27, S28, S29, S30, S31, S32, S33, S34, S35, S36, S37, S38, S39, S40, S41, S42, S43, S44, S45, S46, S47, S48, S49, S50, S51, S52, S53, S54, S55, S56, S57, S58, S59, S60, S61, S62, S63, S64, S65, S66, S67, S68, S69, S70, S71, S72, S73, S74, S75, S76, S77, S78, S79, S80, S81, S82, S83, S84, S85, S86, S87, S88, S89, S90, S91, S92, S93, S94, S95, S96, S97, S98, S99, S100)
- ackerbauliche Nutzung der Offenlandflächen (L1)
- Erhalt von Offenlandflächen durch landschaftliche Nutzung (L14)
- Schutz der Bodengewässer (G1)
- Schutz des offenen Meeres (G2)

Maßnahmen zur Entwicklung

- wünschenswerte Entwicklung (L6, L7, KA, W11-15, G6, G7, S1, S3, S4, S7, S10)
- vorrangige Entwicklung (S5)

Maßnahmen zur Reduzierung von Störungen auf den Gewässern (Wassersport und Angeln)

- möglichst zu meidende Gebiete Sommer (S20)
- unbedingt zu meidende Gebiete Sommer (S18)
- möglichst zu meidende Gebiete - Winter (S21)
- unbedingt zu meidende Gebiete - Winter (S19)
- möglichst zu meidende Gebiete - ganzjährig (S20, S21)
- unbedingt zu meidende Gebiete ganzjährig (S18, S19, S22, S23)
- Sonstige Gebiete für Angeln s. Text (überwiegend Winter und Frühjahr)

NSG-Ausweisungsvorschläge

- NSG Änderung (S12-S15)
- NSG Neuausweisung (S17), gesonderte Nutzungsrechte für Durchfahrtrouten und Uferuferungen werden innerhalb der NSG Ausweisung getroffen

Erläuterung der Habitatbeschriftungsfelder

S - 003_4 [V1] K1, K2, ...

Maßnahmencode (S/N) | Erhaltungsmaßnahme (S/N) | wünschenswerte Entwicklungsmaßnahme (wE) | vorrangige Entwicklungsmaßnahme (vE)

Umsatzangabeinstrument | Maßnahmens Nr. | Maßnahmetyp (MTYP)

Erläuterung der Maßnahmencodes
auf der Karte 3 verortete Maßnahmen (s. auch Textteil Kap. II.2.):

MTYP	Code	Maßnahme
Maßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen		
N	L1	ackerbauliche Nutzung der Offenlandflächen
N	L14	Erhalt von Offenlandflächen durch landschaftliche Nutzung
N	L2	Grünlandnutzung (im LAFIS als GL gewidmete Flächen)
N	L3	Grünlandnutzung (vorzugsweise Feucht- und Nassgrünland) bei Erhalt von Deckung gebender Vegetation, flächigen Hochstaudenfluren, Stoppeln sowie Gras- oder Staudenfluren oder ähnlichen Flächen.
N	L4	Pflegende extensive Beweidung unter Förderung struktureller Grünlandvegetation
N	L5	Habitat Waidlow und Tannenwälder: Pflegende Nutzung der Halboffenlandschaft
wE	L6	Schaffung von Ackersensitivitäten mit Grünlandstruktur an Hecken
wE	L7	Extensivierung der Nutzung unter Förderung struktureller Grünlandvegetation
Maßnahmen auf küstennahen Flächen		
S	K1	Erhalt störungsarmer naturnaher Küstenabschnitte (inkl. Sandbank, Windwatt, Strand und Begleitvegetation, Dünen, Kliff)
S	K2	Schutz von Salzgrünland (inkl. Pflaue, Röhren und Strandseen)
N	K3	Pflegende Nutzung von Salzwiesen durch den Artansprüchen angepasste Beweidung
wE	K4	Entwicklung von artenreichem Salzgrünland durch Beweidung, Renkett von Bodenprädatorenbekämpfung
Maßnahmen in Gehölzflächen und Wäldern		
S	W1	Schutz neuangewandter Altbäume (Obstbäume)
S	W2	Schutz von Altbäumen mit Großblütenangebot
S	W3	Schutz überstauter Buchwaldbereiche
S	W4	Schutz von Feuchtholzen, Solitärbäumen und Baumreihen
S	W5	Schutz von störungsarmen Wäldern mit ausreichendem Anteil an Altbäumen
S	W6	Schutz von vorzugsweise zusammenhängenden störungsarmen Laub-, Nadel- und Mischwäldern, von hohen Anteilen an Altbäumen und Totholz
S	W7	Schutz von vorzugsweise zusammenhängenden störungsarmen Laub-, Nadel- und Mischwäldern, von hohen Anteilen an alten und ausdockigen Beständen und Totholz
S	W8	Einzelsträucher
S	W9	Schutz von strukturellen Hecken, Waldmänteln, Strauchgruppen oder dornigen Einzelsträuchern mit angrenzenden, als Nahrungshabitat dienenden, bewirtschafteten Grünlandflächen
S	W10	Schutz, Nutzung und Pflege von lichten Kiefernwäldern auf Sandstandorten
wE	W11	Gehölzstrukturen > 3 m entfernen
wE	W12	Schaffung von zusätzlichen Nahrungshabitaten für den Gänseäger, Kopfbunzlauge
wE	W13	Anteil alter raubborkiger Bestände erhöhen, Totholzanteil erhöhen
wE	W14	Flächenanteil alter Bucherbestände erhöhen, Totholzanteil erhöhen
wE	W15	Anteil dorniger Sträucher erhöhen
Maßnahmen im Gewässer- und Uferbereich		
S	G1	Schutz der Gewässer vor anthropogenen Störungen zu den artspezifischen Brut- und Rastrzeiten und Verschmutzungen
S	G2	Schutz der Gewässer vor anthropogenen Störungen zu den artspezifischen Brut- und Rastrzeiten, Verschmutzungen und Verbauung durch Windenergieanlagen
S	G3	Schutz von Bodenabtricharten und uferbegleitenden Gehölzen
S	G4	Schutz von Röhrichten
S	G5	Schutz von überstauten Röhrichten
wE	G6	Renaturierung des Fließgewässers mit Verbesserung des Bruthabitatangebotes
wE	G7	Bruthabitatangebot in störungsarmen Bereichen vergrößern (Schaffung künstl. Steilwände)

Sonstige Maßnahmen

wE	S1	Abschließen einer Freiwilligen Vereinbarung zum Verzicht der Bejagung von Wassergeflügel (Blaugänse + 400 m Schutzstreifen)
wE	S3	Rückbau der Windenergieanlage
wE	S4	Rückbau der Windenergieanlage, E-Freileitung entfernen (Erdeverkabelung)
wE	S5	Rückbau der Windenergieanlage, E-Freileitung entfernen (Erdeverkabelung)
S	S6	Schutz vor anthropogenen Störungen
wE	S7	Störungen durch menschliche Präsenz reduzieren
wE	S10	Unterbindung des Befiegens von Kliffs mit Sportgeräten
S	S11	Schutz von Weilstorchhorsten
S	S12	NSG-VO ändern
wE	S13	NSG-VO ändern
S	S14	NSG-Grenze ändern
wE	S15	NSG-Grenze ändern
wE	S17	Neuausweisung NSG
S	S18	unbedingt zu meidende Gebiete – Sommer
S	S19	unbedingt zu meidende Gebiete – Winter
S	S20	möglichst zu meidende Gebiete – Sommer
S	S21	möglichst zu meidende Gebiete – Winter
wE	S22	unbedingt zu meidende Gebiete – Sommer
wE	S23	unbedingt zu meidende Gebiete – Winter

(Hinweis: Die Codes S2 und S16 sind nicht belegt)

auf der Karte 3 nicht verortete Maßnahmen (s. auch Textteil Kap. II.2.4.):

MTYP	Code	Maßnahme
Maßnahmen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen		
wE	L8	Entwicklung von optimierten Nahrungshabitaten für die Heisterlinge
N	L9	ackerbauliche Nutzung der Offenlandflächen und Erhalt des Anteiles von Sommerkulturen auf einer Fläche von mindestens 533 ha im Nahrungshabitat der Sturmnöwe
wE	L10	Mehrung von Nahrungsfächen für Rotmilan und Rohwehe
Sonstige Maßnahmen		
S	S8	Schutz offener, unzerschnittener Landschaftsbereiche
S	S9	Schutz vor Bodenprädatoren
wE	S24	Überflugerbot
S	S25	Leinenzwang für Hunde im Strandbereich
wE	S26	Leinenzwang für Hunde im Strandbereich

Managementplan DE 1934-401 "Wismarbucht und Salzhaff"

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Planverfasser: SALIX
SALIX - Büro für Umwelt und Landschaftsplanung
Dr. Wolfgang Schell
Witten Kottl Platz 1, 17166 Tetow, Tel.: 03996/150450

Karte 3
Maßnahmen
Blatt A1 Seite 1 von 7
Maßstab 1:10.000
Abschluss

Kartengrundlage: TK 10
© Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAW-IV), 2007
Redaktionsschluss:

0 0,25 0,5 1 km N